

# Erster MKG HLK 902 SHP a7-a6 ausgeliefert



Der erste HLK 902 SHP, ausgestattet mit Seilwinde und Drittgelenk (Jib), wurde als frontmontierter Kran auf einem Mercedes Benz Arcos 3246 L 8x4/4 an die Firma Hellmich Kranservice GmbH in Riedstadt geliefert. Ein zweites Gerät kommt Mitte 2022.

**D**as Fahrzeug verfügt über eine 6.100 mm lange Pritsche mit vier Twistlocks, ausziehbar auf 3 m, vier ausziehbare Überbreitetafeln mit Beleuchtung und zusätzlich einen um 1.000 mm ausziehbaren Ladungsträger am Heck. An dem hinteren Abstützträger ist der große, feuerverzinkte Kettenkasten untergebracht. Werkzeugkisten aus VA bieten Stauraum für Gurte und Anschlagmittel.

Der Kran ist im Grundgerät mit sieben und im Jib mit sechs hydraulischen Teleskopen ausgestattet. Das Jib kann mittels einer Multikuppelung und Ablagefüßen schnell und sicher ab- und anmontiert werden. Die Seilwinde mit 40kN Zugkraft ist durch die große Seillänge auch für den mehrsträngigen Betrieb ausgelegt. Sie verfügt über einen zuschaltbaren Seilgleichlauf, der den Abstand der Last zum Rollenkopf beim Ein- und Austeleskopieren immer kons-

tant hält. Eine Seilspannvorrichtung ermöglicht sowohl ein sicheres Ein- als auch Ausfalten des Kranes, ohne dass das Seil nachgeführt werden muss. Außerdem muss das Seil bei Lasthabenbetrieb nicht komplett aufgespult werden, sondern kann an der Kran Spitze befestigt werden, sodass es automatisch mitläuft.

Das Load-Sensing Steuerventil von Danfoss ermöglicht in Verbindung mit der Hydraulikverstellpumpe, einem großen Öltank und einem Ölkühler mit hohem Volumenstrom ein feinfühliges Steuern aller Funktionen auch bei hohen Außentemperaturen. Die HBC Funkanlage mit Rückmeldung bietet dem Betreiber stets einen visuellen Überblick über die Kranauslastung und dessen Kraftreserven; ebenso über die jeweilige Situation der Abstützungen.

Die speziell auf den Kran abgestimmte Zentralschmieranlage versorgt alle Schmierstellen des Kranes unter Bewegung mit ausreichend

Fett. So werden Fettmangel und eine Verschmutzung durch Überfettung vermieden.

Die Abstützfeldausleuchtung ermöglicht das sichere Aus- und Einfahren der Abstützungen auch bei Nachteinsätzen. Die Abstützungen im Kran sind hydraulisch um 180° hochklappbar, die Abstützweiten im Kran und die der Zusatzabstützung hinten betragen jeweils 8,55 m.

Die beiden Frontabstützzyylinder sind so eingestellt, dass der vom Fahrgestell-Hersteller vorgeschriebene maximale Stützdruck nicht überschritten wird. In diesem Fall 2 x 6 t. Da bei engen Baustellenverhältnissen oft nicht genügend Platz vorhanden ist, um alle Abstützungen voll auszufahren, ist dieser Kran mit der MKG-eigenen, zuschaltbaren Neigungsüberwachung ausgerüstet. Dies ermöglicht maximale Hubkräfte in jeder Abstützsituation, denn es wird auch der jeweilige Beladungszustand des LKW einbezogen.